

Liebe Mitglieder und Freunde des Theatervereins Neuhausen,
ein weiteres aufregendes Jahr liegt hinter uns.



Es begann mit der Einladung der Gemeinde, doch wieder beim Neubürgerrundgang aufzutreten. Dem sind wir gerne nachgekommen – wenn auch in einer ganz neuen Besetzung. Nicht nur bei den Kostümen wurde improvisiert. Wem ein Kostüm passte, der musste die dazugehörige Rolle spielen. Und zum Proben blieb auch nicht allzu viel Zeit: Als wir vor dem oberen Schloss standen, war niemand da um uns Einlass zu gewähren. Aber nach einigen Telefonaten konnten wir doch noch ins Foyer des Schlosses gelangen und uns umziehen und proben. Das Wichtigste: den neuen Mitbürgern hat auch dieses Mal unsere kleine Szene gefallen.

Danach wandten wir uns dem Leben des Klavierbauers Anton Walter aus Neuhausen zu. Nach ihm wurde die neue Grundschule benannt. Und er stand im Mittelpunkt des Stücks. Anfangs war für uns lange nicht klar, wann die neue Anton-Walter-Schule ihren Betrieb aufnimmt. Auch konnte uns die Gemeindeverwaltung nicht sagen, wann denn die offizielle Einweihung stattfinden wird. Nach einiger Überlegung beschloss der Vorstand dann: Wir spielen am Ende der Herbstferien!

Nun ging es fast nahtlos weiter mit den Vorbereitungen des Stücks über Anton Walter. In den Sommerferien Proben im Jugendhaus, später dann in der Mensa der neuen Schule – dem späteren Aufführungsort.

Eine neue Herausforderung für uns: Unter einem Dach zu spielen – und die Spielstätte direkt nach der letzten Aufführung abzubauen. Das hatten wir ja schon bei unserem letztjährigen Stück über die Römer so gemacht. Und es hat auch dieses Mal wunderbar geklappt. Vielen Dank an alle, die dabei geholfen haben.



Bei allen, die sich das Stück angeschaut haben, kam das Stück sehr gut an. Und allen Mitspielenden hat es wieder großen Spaß gemacht. Die Besprechung aus dem Mitteilungsblatt der Gemeinde ist beigelegt.

Den inoffiziellen Abschluss fand das Stück dann am 23. November – da fand eine Nachfeier im Ostertagshof statt. Zeit, alles noch einmal Revue passieren zu lassen und mit dem einen oder der anderen noch einmal ein privates Gespräch zu führen



Auch wenn die Gemeinde den Autor des Stücks und die Kosten für Sound und Beleuchtung bezahlt hat: Unserer Kasse hat das Stück nicht so gut getan. Spenden werden deshalb gern entgegen-genommen: IBAN: DE30 6116 1696 0000 0180 07 bei der Volksbank Filder.

Aber beim Theaterverein steht die Zeit nicht still und wir bereiten schon das nächste Ereignis vor. 2024 wird der Verein 20 Jahre alt. Anfang des Jahres wird es deshalb eine Fotoausstellung im Bürgertreff Ostertagshof stattfinden. Die Vernissage ist am Donnerstag, 22. Januar 2024. Danach ist die Ausstellung bis zum 22. März 2024 zu den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder wünschen wir friedliche Weihnachten sowie alles Gute und viel Glück für das neue Jahr.

Dietmar Rothmund und Irene Batzill